

5.73a

Vitzliputzli

Illustration aus: Arnoldus Montanus: De Nieuwe en Onbekende Weereld: of Beschryving von America en t'Zuid..., Amsterdam: Jacob Meurs 1671
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Inv.Nr. Lö. 190

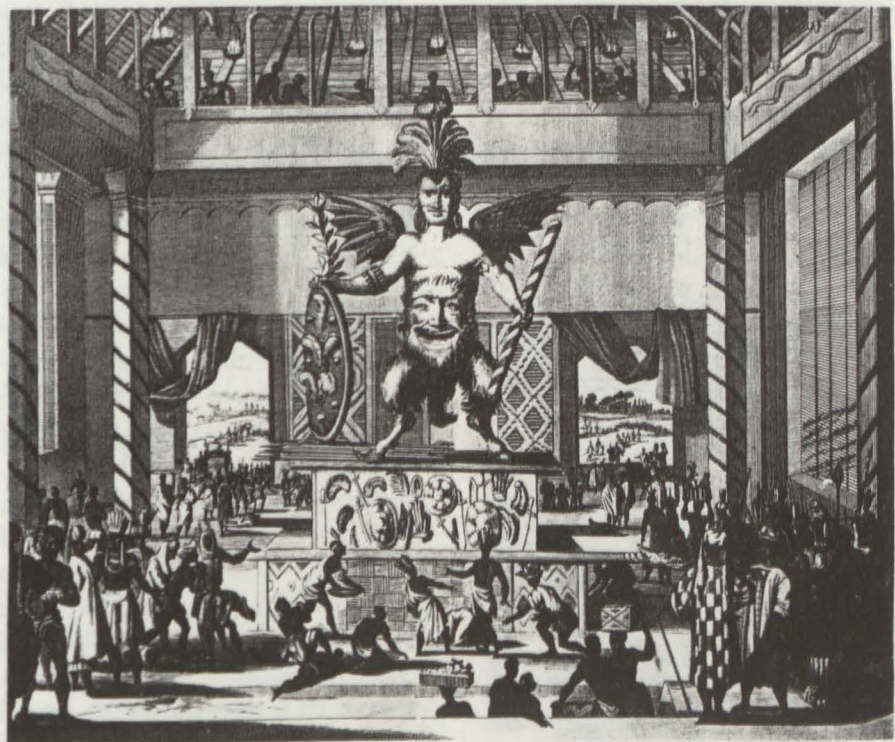
Die Familie Montanus (eigentlich van Bergen oder van den Bergen), aus der Arnoldus stammte, war vermutlich mit der Familie Hondius verschwägert, die bekannte Kartographen und Globushersteller hervorbrachte. Arnoldus war ab 1657 bis zu seinem Tode Rektor einer Lateinschule in Schoonhaven. Er veröffentlichte zahlreiche Reiseberichte, ohne selbst jemals in den von

ihm beschriebenen Ländern gewesen zu sein. Arnoldus Montanus verwertete vorhandene Reisebeschreibungen und Berichte von Reisenden, zu denen er über die Amsterdamer Gelehrtenschicht Zugang erhielt.

Das Werk gliedert sich in drei Bücher. Im ersten Teil werden die Entdeckungsgeschichte und der neue Erdteil beschrieben. Der zweite Teil behandelt Nord- und Südamerika, der dritte Südamerika, vor allem Brasilien.

1673 erschien beim gleichen Verleger Jacob Meurs (Jakob von Meurs) in Amsterdam die deutsche Übersetzung mit dem Titel: AMERICA // Die Unbekante // Neue Welt /// oder // Beschreibung // des Welt - teils // AMERIKA, // und des // Sud - Landes: // Darinnen vom Vuhrsprung der Amerikaner Sudlän= // der // und von den gedenkwürdigen Reysen der Europæer darnach zu.// etc.

5.73a



Bei der deutschen Übersetzung wird auch Olfert Dapper als Autor genannt. Unklar ist also, wer Autor bzw. Kompilator war. Möglicherweise könnte Olfert Dapper den Namen Arnoldus Montanus auch als Pseudonym genutzt haben.

Literatur: Christian Gottlieb Jöcher: Allgemeines Gelehrtenlexikon, Bd. 2, S.33. - Rodolfo R. Schuller: Novus Orbis - de A. Montanus o de O. Dapper? Santiago de Chile (ca. 1910). - Die Alte Welt und die Neue Welt. Mittel- und Südamerika in alten Büchern. (=Ausstellung der Universitätsbibliothek Eichstätt). Eichstätt 1992, S.134f., Nr. 31. - Eberhard Schmitt u. a. (Hrsg.): Kaufleute als Kolonialherren: Die Handelswelt der Niederländer vom Kap der Guten Hoffnung bis Nagasaki 1600 - 1800. Bamberg 1988, S.207.

P. J. B.